Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 16 (1992)

Heft: 5

Artikel: 20 Jahre Musikschule Werdenberg - Musikschulfest

Autor: Heeb, Florian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-959067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

berichte



Das Ballett der Musikschule Werdenberg prä-sentierte am Musikschul-

fest vom 12. September 1992 Folklore- und Jazztänze. (Fotos: zvg)

20 Jahre Musikschule Werdenberg – Musikschulfest

Wenn man bedenkt, dass Musik schon seit Menschengedenken betrieben wird, ist das Alter von 20 Jahren eigentlich nicht erwähnenswert. Da aber, wie übrigens in den meisten Kantonen der Schweiz, die Musikausbildung auf regionaler Basis erst in den letzten beiden Jahrzehnten institutionalisiert wurde, besteht Grund genug, diesen runden Ge-burtstag zu feiern.

Die Musikschule Werdenberg gehört zu den älte-sten der insgesamt 27 Schulen im Kanton St. Gal-len. Zur Zeit werden 1150 Schüler in den üblichen Instrumental- und Tanzfächern von 45 Lehrkräften unterrichtet. Im Jubiläumsjahr 1992 sind einige Veranstaltungen geplant und teilweise schon durch-geführt worden. Am Anfang dieser Veranstaltungen stand die Jubiläums-Mitgliederversammlung im Februar. Aus musikalischer Sicht erachtete ich es als notwendig, die Schule nicht nur in traditioneller Manier (Vortragsübungen etc.) vorzustellen, son-dern einmal etwas anderes zu bieten. Lehrerkonzerte in klassischer, aber auch in jazziger Richtung, und ein «Musikschulfest» sollte unsere Palette aufzeigen.

Letzteren Anlass möchte ich ganz speziell hervorheben. Unter dem Motto «Eine musikalische Welt-reise» wurde von Schülern der Musikschule gespielt und getanzt. Die insgesamt 170 mitwirkenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen boten ein po-puläres Programm, das von der Grundschule bis hin zum weit fortgeschrittenen Instrumentalisten Rund 170 Musikschüler aller Fächer boten unter dem Motto «Eine musikalische Weltreise» einen über 600 Personen zäh-lenden Publikum einen lenden Fublikum einen begeisternden Quer-schnitt durch das vielfäl-tige Angebot der Musik-schule Werdenberg.



alle umfasste. Begonnen wurde mit einem Beitrag von Grundschulkindern, der eine Publikumsani-mation einschloss. Es war übrigens erstaunlich zu beobachten, dass sich spontan eine grosse Anzahl Kinder aus dem Publikum angesprochen fühlte. Das Vororchester überbrachte anschliessend musi-keliche "Bestlestensetgen. Die Schweiz wurde kalische «Postkartengrüsse». Die Schweiz wurde im Rahmen der besagten «Weltreise» von einer Kin-dervolkstanzgruppe und einem Instrumentalen-semble sowie einer «urchigen» Schwyzerörgeliformation und zu späterer Stunde durch eine Lehrer-ländlerkapelle vertreten. Das hauseigene Ballett präsentierte sich mit verschiedenen Folkloretänzen aus aller Welt und mit einem Jazztanz. Südamerika wurde, wie könnte es anders sein, durch ein fetziget und rhythmusgeladenes Perkussionsensemble vor gestellt. Das Jugendorchester und ein Pianist vermittelten eine imaginäre «Skyline» einer amerika-nischen Grossstadt mit Gershwins «Rhapsody in

Mit Betonung auf gediegen spielte nach diesem Programme eine 21 Mann starke Big Band, geleitet von einem unserer Lehrer, für die Allgemeinheit zum Tanz auf. Während des ganzen Abends wurde fleissig fürs leibliche Wohl gesorgt. Für einmal schlüpften die Musiklehrerinnen und -lehrer in die Rolle des Servierpersonals. Wie hat doch ein Musiklehrer nach diesem anstrengenden Abend als Kellner gesagt? - «(Leh habe gar nicht gewuset, dass Kellner gesagt? – «Ich habe gar nicht gewusst, dass ich als Musiklehrer einen solch schönen Beruf aus-üben kannl» Jedenfalls war es ein äusserst gelunge-ner Anlass, den übrigens über 600 begeisterte Gäste besuchten. Florian Heeb

Jubiläumsjahr der Musikschule Sarganserland

Auf vielfältige Weise hat die MSS ihr 20jähriges Bestehen gefeiert. Auftakt bildete die Mitglieder-versammlung in der «Linde» Berschis, wo sich die Wusikschule einen neuen Namen und ein neues Si-gnet schenkte: «Eine Musikschule wird erwachsen» titulierte die Presse das Wegfallen des Wortes «Ju-gend-» aus dem Namen der Schule. Die MSS ist mit annähernd 90 Lehrkräften und 1700 Schülern die drittgrösste Musikschule des Kantons St. Gallen. Mit dem Auftritt der Jungmusik Walenstadt, die zur Hälfte aus MSS-Schülern und zur anderen Hälfte aus Schülern der Musikgesellschaft Konkordia besteht, wurde die gute Zusammenarbeit mit den Musikgesellschaften des Bezirks dokumen-

Ein erster Höhepunkt war dann das Jubiläums-konzert in der Klosterkirche Pfäfers. Unter der Leitung von Enrico Lavarini (Walenstadt) konzertierte tung von Enrico Lavarini (walenstadt) konzertierte der «Concentus Rivensis» in symphonischer Besetzung, Als Solistinnen waren Claudia Dora (Trio Basilea) mit dem A-Dur-Violinkonzert von Mozart und Regula Schneider (Klarinettistin AML) mit einem grossen Solo in der Uraufführung von E. Lazinit «Mazerschanika) zu hären. Zum Absolbusvarinis «Margrethenlied» zu hören. Zum Abschluss des Konzertes erklang die fulminante «Symphonie

des Konzertes erklang die fulminante «Symphonie classique» von Sergej Prokofiew.
Unter dem Motto «die Musikschule geht unter die Leute» fanden anfangs September an neun aufeinanderfolgenden Tagen Strassenkonzerte und Schülerauftritte in allen neun der MSS angeschlosenen Gemeinden statt. In diesen Tagen spielten über 800 Schüler und Lehrer auf 120 Plätzen des Better und 120 Plätzen des Better und 120 Plätzen des Better und 120 Plätzen des Better u zirks! Dabei wurden natürlich auch Heime, Spitä-ler, Gaststätten und Einkaufszentren berücksichtigt. Erstmalig fanden auch Musikschulkonzerte in den angeschlossenen Berggemeinden (Walenstadt-, Flumser- und St. Margrethenberg) und den kleinen und kleinsten Fraktionen der Gemeinden statt. So auch im Fünfzig-Seelen-Bergdorf Vasön, hoch oben im Taminatal.

Ein grosses Festkonzert in der Aula der Kantons-

schule Sargans bildete den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten. Dabei kam die Vielseitigkeit der Musikschule zum Ausdruck. So waren Schüleror-chester und Blockflötenkreis, der Walenstadter Jugendchor und das grosse Lehrerorchester beteiligt. Grossen Anklang fand die eigens auf diesen Anlass

hin komponierte «Jubiläumsmusik» von Hans Ruedi Witzig (Gründungsmitglied, lange Jahre im Vorstand, heute Klavierlehrer und Leiter des Schülerorchesters). Das Thema zu dieser Komposition entnahm Witzig einem Brieflein, das eine zufriede-ne Grundkursschülerin ihrer Lehrerin geschrieben hatte, verziert mit 10 grossen, kraxligen Noten. Dås Werk hatte die Entwicklung der Musikschule von den zarten Anfängen bis hin zum musikalischen «Grossbetrieb» zum Inhalt: Zaghaft und stückweise begannen die Blockflöten. Die Streicher gaben Antwort. Querflöte und Klarinette leiteten zum er sten Orchestertutti über. Nun folgte das Motiv ir der Art eines romantischen Klavierkonzertes. Auch die österreichische und schweizerische Volksmusik

bediente sich der gleichen Tonfolge mit Zither und Akkordeon. Saxophon, Zupfbass und Schlagzeug fuhren mit einem Blues weiter. Der Schluss des Werkes war von Fugenexpositionen und Fanfarenklän-gen durchsetzt. Der Chor setzte ein. Breit und feier-lich verklang die Komposition. Ein Sprecher fügte die verschiedenen Teile nahtlos aneinander.

Zufrieden mit dem momentanen Stand der Schule zeigte sich Helen Hidber, Präsidentin der MSS, beim anschliessenden Festanlass. Wovon die Schule jedoch noch träumt, ist ein eigenes Haus mit Unter-richtszimmern, Sekretariats- und Büroräumen und eventuell einem kleinen, eigenen Konzertsaal – so wie es die benachbarten Musikschulen Chur und Vaduz besitzen.

Wer weiss - manchmal werden Träume wahr!



Hans Ruedi Witzig diri-Hans Ruedi Witzig diri-gierte am 12. September das grosse MSS Orchester in der Kantonsschule Sar-gans. Dabei gelangten sei-ne «Jubiläumsmusik» und seine «Dotila-so»-Musik für Schüleror-chester zur Aufführung.

Strassenmusik der MSS: Geigen und Celli auf den Strassen von Flums; ein seltenes Bild im Winter-





Auch mit zarter klassischer Gitarrenmusik wag-ten sich Lehrer und Schüler auf die Strasse – und fanden aufmerksame Zuhörer. (Fotos: zvg)

Flügel Steinway & Sons

M-170, Nussbaum matt, Jahrgang 1986, Preis Fr. 38000.--.

Telefon 041/41 38 93, abends

CONTRA-BÄSSE

CELLI, VIOLINEN Pöllmann Leonhardt Sandner Holzlechne Dittrich Wilfer PP-OK-MV Musima

Rubner Placht G. Walther Lang Kreuzinger E. H. Roth

Szeged Cremona CSFR in handelsüblichen Modellen, Formen - Lack - Ausrüstungen (spielfertig ab Lager)

ALT-CONTRA-BASSE

CELLI — VIOLINEN Italien - CSFR - Tirol - Ungarn -Sachsen - Böhmen - Frankreich

STREICHBÖGEN

H. R. Pfretzschner Glasser USA F. R. Pfretzschner A. Knoll Otto Dürrschmidt A. Sturm F. Vinzet de Lyon Robert Reichel W. Seitert R. P. Le Blanc

Ary (F) August Rau A. Fischer F. Schmitt u. a. m. (in allen Peislagen)

SAITEN («S'Bass bei Saite») Corelli - Pirastro - Kaplan -Pyramid - Thomastic - Prim -Jargar (spez. Masse 1/8 - 5/4 Gr.)

ETUIS, FUTTERALE, TASCHEN

handelsübliche Marken - Preislagen - Ausführungen - Grössen (spez. Masse nach Mass, Abriss)

ZUBEHÖR

K. H. Richter

Stege - Stimmstöcke - Sättel -Saitenhalter - Stachel - Wirbel -Griffbretter - Kolofon (alle) Bogenteile - Mechaniken - Ständer Bassisten-Höcker - Pflegemittel Stimmgeräte - Metronome u. v. m.

MIET-INSTRUMENTE

(1/8 - 4/4 Gr.) für Kinder - Schüler - Studenten -Erwachsene (inkl. Zubehör)

REPARATUREN. RESTAURATIONEN

prompte, sauber Arbeiten in eigener Spezial-Werkstätte

MUSIKINSTRUMENTE ZUBEHÖR

Ein Anruf für Ihren Besuch im (BASS-CENTER) freut uns

PETER & PARTNER CH-9113 DEGERSHEIM SG 071/54 26 85 Nelkenstrasse 6